**Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute**

**von Jens Raschke für Menschen ab 10**

**REGIE** Leonhard Schubert **AUSSTATTUNG** Jonathan Gentilhomme **PUPPEN** united puppets **MUSIK** Bernhard Range **DRAMATURGIE** Miriam Locker **SPIEL** Linda Mattern, Freda Winter, Lennart Morgenstern, Kaspar Weith

**PREMIERE:** 28.01.2023 Ein Zoo steht auf einem Berg. Hier leben die Paviane, die Mufflons, das Murmeltiermädchen und noch ein paar andere. Es geht ihnen gut, Aussicht und Essen sind prima und sie fühlen sich nützlich. Dann kommt ein neuer Bewohner, ein Bär aus Sibirien, und stellt unangenehme Fragen: Wieso riecht es so komisch? Wohin sind die Vögel verschwunden? Warum steht auf der anderen Seite des Zauns ein Schornstein? Und woran ist das Nashorn aus Bengalen gestorben, das vor dem Winter noch Mit-Zoo-Bewohner war? Pavian, Mufflon, Murmeltiermädchen lavieren zwischen Schweigen, Abwinken und Ermahnung, der eine mehr, die andere weniger. Warum muss man Dingen immer auf den Grund gehen? Kann es nicht ewig so weitergehen, wie immer: Fressen, Schlafen und Erwartungen erfüllen?

Ein Puppentheater-Stück für Kinder zur Auseinandersetzung mit der Frage: „Wo schau ich hin, wenn auf der anderen Seite des Zauns grauenvolles Unrecht geschieht?“